



Neues vom Tierschutz in Sarajevo 2015

Liebe Tierfreunde,

nachdem das Jahr 2014 durch die Hochwasserkatastrophe sehr schwierig war, begann 2015 mit einem noch schlimmeren Paukenschlag!

Am 5. Februar 2015 erfuhr Gordana Ristic aus der Tageszeitung, dass ihr Tierasyl, welches sich seit mehr als 13 Jahren auf diesem Grundstück befindet, umgehend geschlossen werden soll. Ein Einspruch half nichts, ein Investor will das Grundstück bebauen mit einem Kinderspielplatz etc. zur Verbesserung der Infrastruktur für die Bewohner. Zu diesem Datum befanden sich etwa 250 Hunde und 30 Katzen dort in der Obhut von Gordana. Obwohl der Auszug sofort stattfinden sollte, konnte „Help animals“ die Frist um vier Monate verlängern um den Umzug vorzubereiten und vor allem auch ein adäquates Grundstück zu finden. Nach eingehenden Bemühungen wurden zwar drei geeignete Grundstücke gefunden, aber durch die Intoleranz der Bevölkerung gegenüber Hunden und durch die Langsamkeit der Bürokratie wurde u.a. eine schon erteilte Genehmigung der Gemeinde wieder zurückgezogen. So wurde bis zum 1. Juni keine endgültige Lösung gefunden und die Tiere fanden eine provisorische Unterkunft an drei verschiedenen Standorten. So waren sie gerettet und es geht ihnen gut.

Den Betreuern der Tiere wird natürlich beachtliche Mehrarbeit abverlangt und leider stiegen auch die Kosten wesentlich durch die zu zahlenden Mieten für die 3 Unterkünfte. Für den größten Teil der Hunde konnte für eine monatliche Miete von 800 Euro auf einem großen regen- und wintersicheren Platz Unterkunft gefunden werden. Zwei kleinere Gruppen von jeweils 30 Tieren fanden einen Platz für jeweils 150 Euro pro Monat.



So traf „Help animals“ im Mai große Vorbereitungen für den Umzug der Tiere in die provisorischen Unterkünfte und die Demontage des Inventars. Sie demontierten ca. 100(!) Hundehütten und säuberten sie zur Wiederverwendung an dem neuen Standort. Leider sind 10% davon nicht mehr verwendbar weil sie zu stark beschädigt waren. Die Reihen mit den alten kleinen Zwingern wurden auch auseinandergelassen, sie waren total verrostet und können nicht mehr aufgestellt werden.

Die großen Zwinger (40 qm, durch Ihre Spenden erbaut) wurden auseinandergeschnitten und können beim Neubau wieder eingesetzt werden. Sie demontierten die Blechdächer der Zwinger und säuberten sie. Die Katzenhäuser und die Quarantänestation wurden auseinandergelassen zur Wiederverwendung. All diese Teile werden in einer angemieteten Garage (75 Euro/Monat) aufbewahrt. Für den Schrott und altes Holz konnten 1000 Euro erzielt werden, die einen Teil der Umzugskosten deckten.

In der Zeit von Juni bis August konnte ein Zuhause für 20 Hunde gefunden werden, sodass Gordana in der Lage war den einen kleinen Standort zu schließen. Ihre Hoffnung ist bis Ende November noch weitere Tiere vermitteln zu können, sodass über Winter nur noch der große Standort gebraucht und somit die Miete sinken würde.

Für das dritte Grundstück in Mokro wurde die Option für den Bau eines Tierheims erteilt, wenige Kilometer von Sarajevo entfernt. Es handelt sich um ein Privatgrundstück zu kostenloser Nutzung von ca. 15000 m². Die erforderlichen Gutachten und der Bauplan für das Tierheim nach den erforderlichen Mindestanforderungen sind abgegeben. Jetzt heißt es warten auf die Baugenehmigung.

Neben all den Sorgen und den außergewöhnlichen Belastungen durch die Schließung des Tierheimes konnten die Tierschützer von „Help animals“ auch noch Zeit finden für „regelmäßige“ Tierschutzarbeiten.



Gordana und Aida schrieben:

Zum Glück ist das Auto, das wir von HoG vor Jahren erhielten, noch in gutem Zustand und ist jetzt täglich im Einsatz. In den letzten 9 Monaten konnten wir wieder verletzte Tiere und Welpen von der Straße retten. In diesem Zeitraum konnten wir aber auch insgesamt ca. 70 Hunde und Katzen, auch mit Hilfe unserer ausländischen Freunde vermitteln.

Viel Freude empfanden wir bei der Rettung des kleinen Whitey (rechts). Wir fanden ihn 80 km von Sarajevo entfernt auf der Straße mit gebrochener Pfote gerade ca. 6 Wochen alt. Jetzt ist er völlig geheilt.

Die kleine Honey (unten) erlebte eine Tragödie. Sie war trächtig als sie von einem Auto schwer verletzt wurde. Die Babies starben in ihrem Körper, ein Bein war gebrochen, der Kopf des Oberschenkelknochens war gebrochen und wurde entfernt, auch waren beide Unterschenkel gebrochen und wurden mit 2 Stiften verbunden. Die Operation verlief gut, sie lebt heute in Deutschland.



Zu unserer großen Freude konnten wir für Ingo, der schon lange im Tierheim lebte, jetzt endlich ein perfektes Zuhause finden.

Wir konnten uns auch an den Massenkastationen von „Dogs Trust“ beteiligen und bekamen ein kleines Entgelt, das wir für Tierfutter einsetzten.

Außerdem konnten wir zweimal die erforderlichen Medikamente zur Zecken- und Flohbehandlung einem benachbarten Dorf zur Verfügung stellen und brachten die Hunde zur Kastration nach Sarajevo.

All dies können wir nur durch die großzügige Unterstützung der tierlieben und treuen Spender von HoG bewerkstelligen. Auch die guten Bedingungen für unsere Hunde wären ohne Sie nicht möglich. Von Herzen Dankeschön.

Goga Ristic von „Help animals“ und ihre Helfer haben unsere volle Bewunderung für ihre aufopfernde Arbeit, bitte unterstützen Sie Goga's großartige Hilfe für die Tiere auch weiterhin. Ihre Spenden kommen zu 100 Prozent nur den Tieren zugute.

Unser Tierschutzkonto: BIC: SOLADES1HDB IBAN: DE19 6725 0020 0004 0100 35

Wir sind für jeden Euro sehr dankbar und stellen auch Spendenquittungen aus (ab 50 €).

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei unseren treuen Heidelberger Spendern, Herrn und Frau Schoch, ebenso bei Frau Prof. Dr. Rieden. Ein ebenfalls herzliches Dankeschön an unsere lieben Spender in anderen Gegenden von Deutschland. Nur mit Ihrer aller Hilfe konnten die massiven Probleme in diesem Jahr in Sarajevo bewältigt werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihre Helfer ohne Grenzen, Tierschutz
Sibylla Schrag und Thomas David